



Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Ausgabe 33



WINTER
2022

GEMEINDENACHRICHTEN
Informationsblatt für unsere ValslerInnen



Liebe Gemeinde- bürgerInnen

Zu Beginn möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen Ende Feber recht herzlich bedanken. Man kann es nicht immer allen Recht machen, muss aber manchmal Entscheidungen treffen, die unliebsam sind und kann dabei aber ehrlich und aufrichtig sein, wenngleich das vom Einzelnen dann nicht immer so empfunden wird. Wir und ich werden uns aber bemühen, auch in den nächsten sechs Jahren notwendige Vorhaben umzusetzen und Gemeindepolitik für Alle zu machen.

Das abgelaufene Jahr war zunächst dadurch geprägt, die durch das Hochwasser im August 2021 entstandenen Schäden aufzuräumen, sowie Wege und Brücken wieder Instand zu setzen. Es galt den Bachverlauf in der Eben wieder so zu regulieren, dass die sichtbaren Schäden beseitigt werden konnten, gleichzeitig aber auch die Uferbefestigungen so zu verbauen bzw. zu sanieren, dass sie den nächsten Unwetterereignissen bestmöglich Widerstand leisten können. Durch die vorgeschriebenen naturnahen Verbauungsmaßnahmen wurden die Ufer teilweise mit Fichtenholzstämmen gesichert und Schotter- bzw. Sandbänke entfernt. Der Parkplatz Untern Nock wurde mit Material aus dem Bach erhöht und gleichzeitig wurden in diesem Bereich auch das Bachbett und die Wege reguliert und saniert. Im Einvernehmen mit der Wildbach- und

Lawinenverbauung konnte erreicht werden, dass sämtliche Arbeiten für die neue Brücke von den Fachkräften der Wildbach durchgeführt wurden. Mit dieser Vorgehensweise konnten Kosten gespart werden, da sämtliche Nebenkosten (Planung, Statik ...) weggefallen sind. Die Finanzierung dieser Aufräumarbeiten erfolgt über den Katastrophentopf des Landes bzw. über Gemeinde-Ausgleichsmittel. Keine großen Fortschritte konnten im Alterer erreicht werden. Trotz Zusagen des Landes für gewisse Sofortmaßnahmen konnte bisher lediglich ein Einreichprojekt ausgearbeitet werden, das die Verlegung und Verlängerung des Weges sowie die Verlegung der Fiedlers Kaser und der Talstation der Materialseilbahn vorsehen. Diese Vorhaben müssen nunmehr im Zuge einer Verhandlung genehmigt werden.

Mit der Restzahlung für das neue Feuerwehrauto und kleineren Instandhaltungsarbeiten war das ohnehin geringe Budget für das Jahr 2022 schon verbraucht. Im Herbst hat das Land dann doch noch das Bauvorhaben zur Neuerrichtung des Durchlaufgerinnes im Bereich des Feuerwehrhauses begonnen. Die Verklausungen und Überschwemmungen in diesem Bereich sollten dann der Vergangenheit angehören. Die Arbeiten werden im Frühjahr mit den Rückbauten und Rekultivierungsarbeiten abgeschlossen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Vereinen und Organisationen in der Gemeinde für die Mitarbeit und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ich betone immer gerne wie wichtig Vereine für das Dorf- und Gemeindeleben sind. Auch deshalb, weil sie ein Botschafter nach außen sind.

Schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit, wünscht

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Andrea Gogl,
Franziska Jenewein, Paul Jenewein, Johann Gatt
St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

Unser Gemeinderat stellt sich vor



v.l. hinten: Paul Jenewein, Armin Eller, Manuel Krautgasser, Marisa Gatt, Heidi Bacher und Hannes Jenewein
v.l. vorne: Andrea Gogl, Franziska Jenewein, Walter Gstrein, Bgm. Klaus Ungerank und Vbgm. Nikolaus Schmörlzer

Alternative Vals - St. Jodok, Bgm Klaus Ungerank:

Klaus Ungerank (*Bürgermeister*)
Andrea Gogl (*Gemeindevorstand*)
Walter Gstrein
Paul Jenewein
Manuel Krautgasser

Allgemeine Liste:

Nikolaus Schmörlzer (*Vizebürgermeister*)
Marisa Gatt (*Gemeindevorstand*)
Armin Eller
Franziska Jenewein
Hannes Jenewein
Heidi Bacher

Ausgeschiedene Gemeinderäte

Eva Gstrein, Gerhard Lutz, Manfred Mair, Josef Mair, Fritz Ungerank und Martin Gatt sind im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten.

Bei einer kleinen Feier bedankte sich Bürgermeister Klaus Ungerank für ihren Einsatz in der Gemeinde Vals.



Protokoll Nr. **242**

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **31.01.2022**

Der vorliegende Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022, welcher in der Zeit vom 13.12.2021 bis zum 27.12.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufлаг, wird einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde nach der VRV 2015 erstellt und besteht aus Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag. Im Finanzierungsvoranschlag stehen einander Einnahmen (Mittelaufbringung) in Höhe von € 1.522.200,-- und Ausgaben (Mittelverwendung) in Höhe von € 1.642.200,-- gegenüber. Ergibt eine Differenz/ Abgang in Höhe von € 120.000,--, welcher sich aus den offenen Kosten zur Beseitigung der Katastrophenschäden für 2021 (€ 307.800,-- mit einer Förderung von 50%) ergibt. Alle laufenden Ausgaben der Gemeinde sind gedeckt. Im Ergebnisvoranschlag sind Einnahmen (Mittelaufbringung) in Höhe von € 1.400.300,-- und Ausgaben (Mittelverwendung) in Höhe von € 1.512.800,-- vorgesehen. Die Differenz zwischen Mittelaufbringung und Mittelverwendung in Höhe von € 112.500,-- ergibt sich aufgrund der zu budgetierenden Abschreibungen.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Pistengerät des Sportclubs kaputt ist, man sich nach Ersatz umgesehen hat und in Südtirol fündig wurde. Das Gerät kostet € 30.000,--, Baujahr 2004 mit 5.600 Betriebsstunden. Der Kaufpreis ist großteils durch Förderungen gedeckt.

Protokoll Nr. **243**

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **09.02.2022**

Das vorhandene Pistengerät ist leider kaputt geworden und nicht mehr zu benutzen. Der Sportclub Vals-St. Jodok hat ein entsprechendes Ersatzgerät in Südtirol gefunden. Der Kaufpreis beträgt € 30.000,-- und wird über eine 50% Förderung des Landes Tirol für Kleinskigebiete, Beiträgen des Sportclub (dem Verkaufserlös für das Altgerät), mit einem Beitrag der Raiba, des TVB Wipptal und der Gemeinde Vals finanziert. Der Gemeindebeitrag dürfte im Bereich von ca. € 5.000,-- liegen. Das bestehende Gerät könnte als Ersatzteillieferant an die Gemeinde Navis oder zur Alteisenentsorgung gegeben werden.

Der Sportclub hat zugesagt eine Garage oder einen Unterstand für das Gerät zu errichten. Falls Holz gebraucht wird, stellt dies die Agrargemeinschaft zur Verfügung. Der Ankauf wird einstimmig beschlossen.

Herr Bernhard Vötter hat ein Ansuchen zum Kauf von drei Grundstücken (897/12, 897/13 und 897/14, KG Vals) für seine Kinder gestellt. Es ist die jeweilige Errichtung eines Eigenheims geplant. Nach ausführlichen Beratungen über das Ansuchen, einigt man sich darauf, dass man dem Ansuchen grundsätzlich positiv gegenübersteht. Da die Grundstücke vor dem Verkauf noch umgewidmet werden müssen, sollten sich die Käufer bewusst sein, dass die Widmung nach fünf Jahren (Verlängerung auf max. 10 Jahre möglich) bei Nichtbebauung wieder verfällt. Durch die Einräumung eines Rückkaufrechtes für die Gemeinde (zum ursprünglichen Kaufpreis) soll im Kaufvertrag sichergestellt werden, dass die Grundstücke nicht weiterverkauft werden. Die Meldung eines Hauptwohnsitzes ist ebenfalls Voraussetzung für den Verkauf. Dies gilt ebenso, wenn ein errichtetes Gebäude verkauft werden sollte. Nebenwohnsitze und Freizeitwohnsitze dürfen nicht geschaffen werden.

Aufgrund, dass die Widmung nur befristet gilt, wird den Antragstellern der Vorschlag unterbreitet, dass die drei gewünschten Gründe vorerst reserviert werden und ein Verkauf erst bei Bedarf erfolgt. Als Basis für den Kaufpreis dienen € 25,-- (Preis Grundverkauf Mair Günter) indexangepasst.

Mair Bernhard hat den Wunsch geäußert, aufgrund familiärer Umstände weniger Stunden für die Gemeinde tätig zu sein. Daher wird zusätzlich Herr Siegfried Mader-Ofer geringfügig mit 7,5 Stunden pro Woche angestellt. Außerdem versieht er nach Bedarf seinen Dienst am Recyclinghof Oberes Wipptal. Die Personalkosten dafür werden der Gemeinde rückerstattet. Frau Anna Gatt hat mitgeteilt, dass sie ihre geringfügige Beschäftigung mit Ende Feber beenden möchte. Frau Alexandra Vetter ist als Assistentkraft in der Kinderkrippe Vals beschäftigt. Sie würde die von Frau Gatterbrachten Stunden übernehmen und bei der Reinigung des Gemeindehauses dementsprechend mithelfen. Die Änderungen bzw. Neueinstellungen werden einstimmig beschlossen. Die Dienstverträge gem. TGVBG werden ausgearbeitet.

**Protokoll
Nr.
244**

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **16.03.2022**

Der Bürgermeister begrüßt die in ihrer Gesamtheit anwesenden neu gewählten Gemeinderatsmitglieder. Besonders begrüßt werden die erstmals in den Gemeinderat einziehenden Personen, verbunden mit dem Dank, dass sich jeder Einzelne entschieden hat, in der Gemeinde an der Zukunftsgestaltung aktiv mitzuarbeiten und die damit verbundene Verantwortung zu übernehmen. Der Termin für die konstituierende Sitzung ist so festzulegen, dass diese in der dritten Woche nach dem Wahltag (Woche 11) stattfindet.

Verschiedene Meinungen sind gut, aber es sollte immer zum Wohle der Gemeinde gehandelt werden. Mit der Bitte um Fortführung der guten Zusammenarbeit über die Fraktionen hinweg, wie in der abgelaufenen Periode großteils praktiziert, eröffnet der Bürgermeister die Sitzung.

- Am 14.03.2022 hat in der Hofburg in Innsbruck die Angelobung der Bürgermeister durch den Bezirkshauptmann stattgefunden. Gem. § 28 der TGO geloben die einzelnen Gemeinderäte in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuführen, das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass neben Bürgermeister und Vizebürgermeister, zwei weitere Vorstände gewählt werden. Einstimmig wird beschlossen, dass keine Ersatzmitglieder bestellt werden.

- Für die Wahl des Vizebürgermeisters wird von der Liste „Allgemeine Liste“ Gemeinderat Klaus Schmölzer vorgeschlagen. Die Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm.Klaus Ungerank“ gibt keinen Vorschlag ab. Die schriftliche Abstimmung endet mit zehn Stimmen für Klaus Schmölzer bei einer Stimmenthaltung. Er nimmt die Wahl an.

- Für die weiteren zwei Vorstände werden von der Liste „Allgemeine Liste“ Gemeinderätin Marisa Gatt und von der Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm. Klaus Ungerank“ Gemeinderätin Andrea Gogl genannt. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

- Die Bestellung des Überprüfungsausschusses erfolgt nach denselben Kriterien, wie die Besetzung der Vorstandsstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Überprüfungsausschuss weiterhin aus drei Mitgliedern besteht. Von der Liste „Allgemeine Liste“ werden Franziska Jenewein und Armin Eller entsandt. Die Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm.Klaus Ungerank“ wird von Paul Jenewein vertreten.

- Für die Vertretung der Gemeinde Vals im Sozialsprengel Wipptal ist neben dem Bürgermeister ein weiteres Mitglied zu bestellen. Der Gemeinderat einigt sich einstimmig darauf, dass diese Funktion von Frau Heidi Bacher wahrgenommen wird.

- Als Ersatzmitglied für die Forsttagsatzungskommission wird einstimmig Klaus Schmölzer bestellt.

- Grundsätzlich kann die Funktion des Substanzverwalters von jedem Gemeinderat ausgeübt werden. Er darf aber nicht dem Ausschuss der Agrargemeinschaft angehören oder die Funktion des 2. Rechnungsprüfers innehaben. Sollte es sich beim Substanzverwalter nicht um den Bürgermeister handeln, ist dieser zu entlohnen.

Klaus Schmölzer schlägt Bgm. Klaus Ungerank für die Funktion vor, und bittet ihn die Aufgabe auch weiterhin zu übernehmen. Die schriftliche Abstimmung endet mit zehn Stimmen für Bgm. Klaus Ungerank bei einer Stimmenthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Zum 1. Stellvertreter für den Substanzverwalter wird Klaus Schmölzer, für den 2. Stellvertreter des Substanzverwalters Hannes Jenewein und als 1. Rechnungsprüfer Paul Jenewein einstimmig gewählt.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass Ende März die erste Arbeitssitzung mit Vorlage des Rechnungsabschlusses 2021 erfolgen wird. Der Voranschlag 2022 ist beschlossen. Die Hauptaufgaben sind die Beseitigung der Unwetterschäden und die Restfinanzierung des Feuerwehrautos. Ideen sind immer gewünscht und können jederzeit geäußert werden. Die Umsetzung hängt aber oft vom Vorhandensein finanzieller Mittel ab.



Vbgm. Klaus Schmölzer bedankt sich für das entgegenbrachte Vertrauen bei der Wahl zum Vizebürgermeister. Er hat immer ein offenes Ohr für Anliegen und Wünsche und möchte gemeinsam etwas für die Gemeinde erreichen. Zum Thema Substanzverwalter erklärt er, dass er sich über Zeitaufwand und Kosten für die Ausübung der Aufgabe informiert hat. Eine kostenlose Tätigkeit wäre ihm nicht möglich, und daher wurde von ihm der Bürgermeister für die Funktion des Substanzverwalters vorgeschlagen. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Substanzverwalter und dem 2. Stellvertreter: „Es geht nur miteinander“.

Von den Bauern wurden bereits AMA-Anträge gestellt. Daher erkundigte sich Vbgm. Klaus Schmölzer nach dem Stand der Beseitigung der Unwetterschäden in der Eben. Es wäre wichtig zu wissen, wann die Flächen wieder bewirtschaftbar sind bzw. die vorgesehenen Schutzmaßnahmen ausgeführt werden. Der Bürgermeister erläutert, dass mit heutigem Tage eine Besichtigung mit der Fa. Auer stattgefunden hat. Zwei Bagger und ein Muldenkipper stehen bereit, um mit den Arbeiten sobald als möglich zu starten. Die Fa. Auer rechnet, dass ein Zeitaufwand von ca. zwei bis drei Wochen angesetzt wird. Die ebenfalls angefragte Fa. Hauser hat den vereinbarten Termin zur Besichtigung zweimal nicht eingehalten. Der „Durrerweg“ wurde im Herbst bereits provisorisch neu angelegt und ist benutzbar. Für die Wiederrichtung der Nockerbrücke sind noch Detailplanungen anzustellen.

Protokoll

Nr.

245

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **31.03.2022**

- Der Rechnungsabschluss 2021 und Voranschlag 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Vals wurde an die Gemeinderäte verteilt. Der Aufwand für Holzschlägerung ist relativ gering, da die Arbeiten direkt von der Fa. Binder bezahlt und vom Holzerlös abgezogen wurden. Daraus ergibt sich für die Gemeindegutsagrargemeinschaft ein Mw.St.Vorteil. Ca. 150 fm wurden direkt verkauft, wofür auch die Schlägerung und Bringung bezahlt werden mussten. Die Aufarbeitung und Bringung des Windwurfes „Ruhn“ mittels Hubschrauber kostete ca. € 10.000,--.

Für die wiederholte Sanierung des Zeischweges und die Anlage des Bringungsweges zum Windwurf „Stierberg“ im Untern Nock kosteten ca. € 36.000,--. Für 2022 sind zwei Wegbauten im Bereich Schullehrer und Trenkental geplant. Es sind Holzschlägerungen von 300 bis 400 fm (höchste Förderung) geplant. Zusätzlich werden noch einige fm Trassenholz anfallen. 1. Kassaprüfer Paul Jenewein berichtet, dass die Gebarung für das Jahr 2021 belegweise überprüft und in Ordnung befunden wurde. Eine entsprechende Niederschrift wurde angefertigt. Im Jahr 2021 konnte erstmals – nach einigen Minusjahren – wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden. Der Rechnungsabschluss 2021 und der Voranschlag 2022 werden mit einer Stimmenthaltung (Bgm.) beschlossen.

- Die Jahresrechnung der Gemeinde Vals 2021 wurde am 10.03.2022 vom Prüfungsausschuss überprüft und vom 11.03.2022 bis zum 25.03.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Nachdem der vorliegende Rechnungsabschluss 2021 durchbesprochen wurde, übernimmt Vbgm. Klaus Schmölzer den Vorsitz. Unter Abwesenheit des Bürgermeisters berichtet Franziska Jenewein in Vertretung des Obmannes des Prüfungsausschusses Gerhard Lutz, dass die quartalsweise vorgesehenen Kassaprüfungen stattgefunden haben, sämtliche in der Jahresrechnung angeführten Konto- und Darlehensstände überprüft wurden, und diese mit den tatsächlich vorhandenen Werten übereinstimmen. Darüber wurde auch eine Niederschrift angefertigt. Die gesamte Jahresrechnung 2021, sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht bereits Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Auf Antrag des Vizebürgermeisters wird dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Der Vorsitz geht wieder an den Bürgermeister über, und nach einem Dank für die Zustimmung und an den Finanzverwalter für die geleistete Arbeit wird die Sitzung fortgeführt.

- Mit Schreiben vom 10.02.2022 hat die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck die Gemeinden zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten für die Jahre 2023 und 2024 aufgefordert. Per Zufallsprinzip wurden über das im „Lokalen Melderegister“ integrierte Programm per Zufallsprinzip aus 272 möglichen Personen Herr Helmuth Fidler, Vals, 45a und Frau Andrea Mader, Vals 32 ermittelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese beiden Personen an die Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden.

- Ein schriftliches Ansuchen der Musikkapelle Vals-St. Jodok wird verlesen. Die Ausstattung der Jungmusikanten (Tracht, Instrumente, etc.) ist sehr kostenaufwändig. Schließlich einigt man sich darauf, dass im Jahr 2022 eine außerordentliche Förderung in Höhe von € 5.000,00 gewährt wird.
- Der Verein Jodok Aktiv bietet der Gemeinde Vals schriftlich den Stadel im Zentrum von St. Jodok zum Kauf an. Das Schreiben wird verlesen. Als Ablösesumme werden € 10.000,00 vorgeschlagen. Vbgm. Klaus Schmölzer findet den Kaufpreis angemessen und stellt fest, dass das Gebäude durchwegs ins Ortsbild passt. Es müsste nur jemanden geben, der kleine Speisen und Getränke ausgibt und die Einrichtung ständig betreut. Eine weitere Bereicherung ist die öffentlich nutzbare WC-Anlage insbesondere für Klettersteigenutzer und Gottesdienstbesucher. Die Gemeinderäte sind dem Ansuchen positiv gesinnt. Das WC kann nur bleiben, wenn auch der Stadel bleibt. Über weitere Bedingungen zur Speisen und Getränkeausgabe werden Erkundigungen bei der Wirtschaftskammer eingeholt.
- Für die Pacht des Gasthofs Lamm gibt es neue Bewerber. Nach Möglichkeit sollte der Gastbetrieb aufrechterhalten werden.

Protokoll Nr. 246

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **25.07.2022**

• Im Frühsommer 2022 wurde in Trins das Projekt "Regionale offene Jugendarbeit im Wipptal" vorgestellt. Von den Verantwortlichen wurde darüber ein entsprechendes Schreiben erstellt, welches den Gemeinderäten zugeschickt wurde. Die Gemeinde müsste einen jährlichen Beitrag in Höhe von € 5,17 pro Einwohner leisten. Dafür würde eine entsprechende Beratungstätigkeit angeboten. Die Umsetzung der Projekte und Ideen müsste aber durch die einzelnen Gemeinden erfolgen. In größeren Gemeinden könnten damit eventuell Integrationsprobleme behandelt werden. Nach ausführlicher Diskussion kommt der Gemeinderat zur Ansicht, dass es für die Jugendlichen in der Gemeinde Vals genügend Angebote zur Freizeitgestaltung oder Mitarbeit in

den Vereinen der Gemeinde gibt. Es fällt der einstimmige Beschluss, dass man sich an dem Projekt nicht beteiligt.

- Der Erwerb des „Bergwacht-Stadls“ wurde vor einiger Zeit bereits unter Allfälliges im Gemeinderat behandelt. Grundsätzlich trägt das Objekt zu einer Verschönerung des Ortsbildes bei. Von ehemals vier Gasthäusern, ist in St. Jodok nur noch eines meist abends geöffnet. Daher ergibt sich das Problem, dass kein öffentliches WC zur Verfügung steht. Dieses ist im Stadl integriert und wird von der Reinigungskraft der Gemeinde betreut. Der Stadl ist grundsätzlich mobil und steht bereits auf Gemeindegrund. Der Brief des Vereins „Jodok Aktiv“ über die Entstehung und Kosten des Baus wird vom Bürgermeister verlesen. Der Info-TV ist ebenfalls im Paket enthalten. Der Preisvorschlag beläuft sich auf € 10.000,--. Der Wunsch der Gemeindeführung ist, dass sich jemand findet, welcher den Stadl eigenständig betreibt und vielleicht drei bis vier Mal in der Woche öffnet, um das Dorfleben wieder etwas anzuregen. Evtl. könnte ein Getränkeautomat aufgestellt werden. Auch die Anbringung einer dig. Infotafel der ÖBB über Zugverbindungen - wie am Bahnhof - wird angeregt. Der Ankauf des „Bergwacht-Stadls“ zum Kaufpreis von € 10.000,-- wird einstimmig beschlossen. Ein entsprechender Kaufvertrag wird erstellt.
- Mit E-Mail vom 07.07.2022 stellt Frau Dr. Stefanie Prader den Antrag auf einen finanziellen Zuschuss durch die Gemeinden Gries am Brenner, Oberberg am Brenner, Schmirn und Vals zur Neueröffnung der allgemeinmedizinischen Praxis in Gries am Brenner. Bereits ihr Vorgänger, der inzwischen verstorbene Dr. Erich Toni, wurde durch die Gemeinden bei der Praxiseinrichtung finanziell unterstützt. Für die Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung, ist der Weiterbetrieb der Arztstelle in Gries a.Br. von enormer Bedeutung. Im Planungsverband vereinbarten die Bürgermeister, dass die Standortgemeinde einen Beitrag von € 15.000,-- leistet, und die restlichen Gemeinden je € 5.000,-- beitragen sollten. Frau Dr. Prader beteiligt sich auch am Sprengelarztssystem im Wipptal. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Leistung des Beitrags von € 5.000,--. Hannes Jenewein regt an, dass die Unterstützung nur gewährt werden sollte, wenn der Betrieb der Praxis für eine gewisse Zeit garantiert wird.



Durch Annahme der Förderung verpflichtet sich Frau Dr. Prader zur Offenhaltung der Ordination für die nächsten zehn Jahre. Sollte die Arztstelle zwischenzeitlich aufgelassen werden, ist die Förderung anteilmäßig zurückzuzahlen.

- Besonders vom Tourismusverband Wipptal wird seit längerem eine Erschließung der Täler Vals und Schmirn durch den ÖPNV auch an Wochenenden gewünscht. Diesbezüglich fanden Gespräche mit LH-Stv. Felipe unter Beisein des VVT, Tourismusverband und den beiden Bürgermeistern statt. Es liegt ein Angebot für die Fahrt an Samstagen, Sonntagen sowie Feiertagen vor. Der Bus würde am frühen Vormittag ins Tal und am Nachmittag wieder retour nach Steinach - angepasst an den Zugfahrplan - fahren. Das vorliegende Angebot sieht vor, dass der Bus um 8:25 Uhr von Steinach zuerst nach Schmirn und dann nach Vals fährt. Die Retourfahrt würde um 13:21 Uhr von Vals nach Steinach erfolgen. Diese Zeiten sind nach Ansicht des Gemeinderats nicht zufriedenstellend und müssten noch angepasst werden. Marisa Gatt erklärt, dass der Bedarf gegeben ist. Viele Gäste gebrauchen die Gratisbenützung des ÖPNV mit der Gästekarte. Die Kosten für die beiden Kurse betragen ca. € 28.600,--, wobei eine Landesförderung in Höhe von 75% erfolgt. So blieben dann je Gemeinde ca. € 3.000,-- pro Jahr übrig. Der Tourismusverband würde € 1.000,-- pro Jahr beisteuern. Für Jenewein Franziska wäre eine Busverbindung für Pendler zum Zug um 6:45 Uhr wichtig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Einführung des Wochenendlinienverkehrs grundsätzlich unterstützt wird. Es sind allerdings noch einige Anpassungen der Fahrtzeiten erforderlich.

Protokoll Nr. 247

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **21.11.2022**

- Das Protokoll über die Sitzung vom 25.07.2022 wurde den Gemeinderäten gemeinsam mit der Sitzungseinladung zugesandt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und vom Gemeindevorstand am Sitzungsende unterfertigt.

- Durch die Änderung der Gesetzeslage ist die Anpassung der Verordnung für die Einhebung einer Waldumlage erforderlich.

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeinewaldaufseher verordnet: Die Gemeinde Vals erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 50 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 06.09.2022, VBl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest. Diese Verordnung tritt mit 01.01.2023 in Kraft.

Der Erlass o.a. Verordnung wird einstimmig beschlossen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass die Umlage weiterhin als Förderung der Landwirtschaft von der Gemeinde Vals übernommen wird. Lediglich der Gemeindegutsanteil gelangt zur Verrechnung.

- Im Jahr 2019 wurde das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe vom Tiroler Landtag beschlossen. Dieses Gesetz wurde 2022 ergänzt, und ab 2023 ist eine Leerstandsabgabe von der Gemeinde zu erheben (nunmehr Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz –TFLAG).

Für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden, ist diese neue Abgabe zu entrichten.

Abgabenschuldner ist grundsätzlich der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet.

Der Gemeinderat hat die Höhe der monatlichen Abgabe per Verordnung festzulegen. Die Höhe der Abgabe ist dabei auf den Verkehrswert der Liegenschaften in der Gemeinde abzustimmen.

Für die Festlegung der Höhe der Abgabe können die Basispreise für das Grundstücksrasterverfahren (im Rahmen der VRV-neu) vom Finanzministerium herangezogen werden. Leider sind dort für die Gemeinde Vals – aufgrund der geringen Anzahl von Grundstücks- und Wohnungsverkäufen – keine aussagekräftigen Daten enthalten. Daher werden einstimmig folgende Sätze für die Leerstandsabgabe beschlossen:

Aufgrund des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe:
Die Gemeinde Vals legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 15,--
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 30,--
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 50,--
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 70,--
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 90,--
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 125,--
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 150,-- fest.

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2023 in Kraft.

Der Rahmen für die Freizeitwohnsitzabgabe wurde vom Gesetzgeber ebenfalls angepasst. Allerdings besteht in der Gemeinde Vals kein Änderungsbedarf, da sich die beschlossenen Sätze im vorgegebenen gesetzlichen Rahmen befinden.

- In der Wohnanlage GHS gelangt die Wohnung mit der Adresse Kirchsteig 15, Top 2 zur Neuvermietung. Das Vergaberecht obliegt der Gemeinde. Die Ausschreibung wurde ortsüblich kundgemacht. Daraufhin gab es eine einzige schriftliche Bewerbung von Manuel Krautgasser. Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung (Manuel Krautgasser), dass die Wohnung an Manuel Krautgasser zu den vorgegebenen Konditionen, vergeben wird.

- Die Gebühren für das Jahr 2023 bleiben unverändert. Damit trägt die Gemeinde Vals der Bitte des Landes Tirol auf Verzicht von Gebührenanpassungen Rechnung.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Jahr 2023 Subventionen an Vereine und sonstige Institutionen in der Höhe von € 14.880,-- zur Auszahlung gelangen.

Die Förderung der Zuchtverbände wurde neu geregelt. Als Basisunterstützung werden € 200,-- gewährt. Auf Vorschlag von Vbgm. und Ortsbauernobmann Nikolaus Schmölzer werden beim Kauf eines Vereinszuchtstiers 30% (max. € 1.500,--) des Kaufpreises von der Gemeinde übernommen. Der Tierseuchenbeitrag wird zukünftig gänzlich von der Gemeinde übernommen. Ebenso werden die Kosten für die von der AMA ausgegebenen Ohrmarken bezahlt. Der Wasserverbrauch der Tiere im Stall wird auch nachgelassen.

- Von Seiten der RBG Wipptaler Berglifte Raffl GmbH liegt ein Ansuchen zur Unterstützung beim Kauf eines FTT (Freizeitticket) für Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren vor. Es wird ein Betrag von € 30,-- pro Ticket in Rechnung gestellt. Damit werden Familien der Gemeinde unterstützt. Eller Armin meint, dass auch der Kauf einer Saisonkarte der Bergbahnen subventioniert werden sollte. Dafür liegt aber kein Ansuchen vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kostenbeitrag – wie in fast allen übrigen Gemeinden des Wipptals – für Kinder beim Kauf eines FTT geleistet wird.

Schilift Vals

*Ab 25.12.2022 - wenn es die Schneelage erlaubt:
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag
von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr in Betrieb.
In den Ferien bei Bedarf jeden Tag.
Änderungen möglich!*

*Der Liftbetrieb erfolgt durch die Gemeinde und die
Containerbetreuung durch den Sportclub Vals-St. Jodok.*

*In diesem Winter ist wieder jedes Kind gratis
zum Skifahren in Vals eingeladen.*

Die Langlaufloipe in der Eben wird wieder präpariert.





Der Substanzverwalter berichtet

Mit Beginn dieses Jahres hat der neue Waldaufseher, David Ungerank, seine Arbeit in Obernberg und Vals aufgenommen. Wie bereits in den letzten Jahren betreut er Obernberg und Vals je zur Hälfte. Wir wünschen ihm für seine Arbeit in beiden Gemeinden viel Erfolg und gutes Gelingen.

Zum Glück sind wir dieses Jahr vor größeren Stürmen und Schneedruck verschont geblieben. So haben sich die Schadholtzschäden dieses Frühjahr und auch während des Jahres in Grenzen gehalten. Allein der Borkenkäfer hat im Bereich des Stierberges beim letztjährigen Holzschlag Einzug gehalten. Hier mussten im Spätsommer rd. 200 fm Käferholz gehackt werden. Bleibt zu hoffen, dass wir die Bilder wie aus Osttirol nur im Fernseher zu sehen bekommen.

Erfreuliches gibt es über eine geplante Wegverlängerung zu berichten. Der Alblweg sollte rd. 2 km verlängert werden. Die Zustimmung aller Grundeigentümer liegt vor und es hat auch schon eine grobe Wegtrassierung stattgefunden. Dabei wird nicht nur Eigenwald erschlossen, sondern im beträchtlichen Ausmaß Agrarwald im Bereich unterhalb des Padauner Kogels. Es hat bereits Gespräche und einen Lokalausgleich mit den Geologen gegeben,

Bürgermeistertreffen des Planungsverbandes

Alljährlich treffen sich die Bürgermeister und Altbürgermeister des Planungsverbandes Wipptal zu einem gemütlichen Meinungsaustausch. Dabei sind auch die Ehegattinnen und Partnerinnen sehr herzlich eingeladen. Dieses Jahr fand am 07.10.2022 das Treffen in Vals statt. Zu Beginn des Treffens wurde im Beisein von Pfarrer Gabriel Thomalla bei einer kleinen Andacht die neue Brücke *Untern Nock* gesegnet. Nach Besichtigung der Baulichkeiten begaben sich alle auf die Helgas Alm und wurden dort nicht nur ausgezeichnet bewirtet, sondern auch in die Philosophie von „Schule der Alm“ eingeweiht. Andreas Gstrein sorgte mit seiner Ziehharmonika für die musikalische Unterhaltung.

Den Abschluss bildete ein ausgezeichnetes Abendessen im Gasthof Geraerhof, wo bei guter Stimmung und bester Laune das Treffen seinen Ausklang fand.



die unter Einhaltung der Wegtrasse eine positive Erledigung in Aussicht stellen. Nunmehr sollte ein Einreichprojekt ausgearbeitet werden, damit noch im Laufe dieses Jahres die nötigen Verhandlungen stattfinden können. Bei einem Baubeginn im nächsten Jahr können auch noch die entsprechenden Förderungen für Wegbauten beantragt werden. Wir alle wissen, wie schwer Wegbauten in Vals umgesetzt werden können, daher sollte man auch jede einzelne Möglichkeit nutzen.

Es kommt vermehrt wieder zu Holzablagerungen auf Wegen und Umkehrplätzen. Es wurde bereits des öfteren darauf hingewiesen, dass es dadurch zu Problemen bei der Holzbringung mit LKW und auch mit Traktor kommt. Wir werden ab nächstem Jahr für Holzmeiler und Ablagerungen auf Wegen, Umkehr- bzw. Ausweichplätzen eine Pacht verrechnen.





Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2000 - 2002

Nachdem die Jungbürgerfeier im Vorjahr corona-bedingt abgesagt werden musste, konnte sie heuer am 25.10.2022 nachgeholt werden. Die Feierlichkeit begann mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Gabriel Thomalla und der musikalischen Begleitung des Rhythmischen Chores St. Jodok. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger haben sich ebenfalls an der Messgestaltung beteiligt. Anschließend wurde die Jungbürgerfeier im Gasthof Geraerhof fortgeführt. Als Festredner wurde Altlandeshauptmann Dr. Herwig van Staa eingeladen.

In seinen bekannt bestimmenden Worten hatte er natürlich auch viel aus seinem Leben zu erzählen. Er wusste aber auch den Jungbürger/Innen zu vermitteln, dass es im Leben viele Herausforderungen zu bewältigen gilt. Nach Überreichung des Jungbürgerbuches und Sprechen des Gelöbnisses bildete das gemeinsame Singen der Bundeshymne den Abschluss des Festaktes. Anschließend ließ man den Abend mit Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Einziger Wermutstropfen – es haben nicht einmal die Hälfte der Jungbürger/Innen an den Feierlichkeiten teilgenommen.

Unsere neue Raiffeisenbank in Jodok

Nach vier Jahrzehnten war die Raiffeisen-Bankstelle in die Jahre gekommen und wir beschlossen, eine Komplettsanierung durchzuführen. Dank eines straffen Bauplanes war es möglich, dass die Sanierung in wenigen Wochen abgeschlossen wurde.

Aus einem 50 m² Schalterraum wurden jetzt ein schöner Schalterbereich, ein Beratungsbüro, ein Bankomatstandort, Sanitäreanlagen und eine Ladestation für Elektroautos unserer Raiffeisen-Mitglieder.

Am 04.11.2022 war es endlich soweit und wir konnten unsere neu renovierte Bankstelle wieder offiziell eröffnen. Die Einhaltung der siebenwöchigen Bauzeit war nur Dank der guten Planung unseres Bauleiters Ing. Christian Bartl und der Verlässlichkeit aller heimischen Unternehmen die beteiligt waren, möglich.



Durch das nun abgegrenzte Büro sind Kundengespräche zu den Beratungszeiten (Mo-Fr 08-18 Uhr) noch besser möglich. Auch die Schalteröffnungszeiten wurden erweitert, wodurch wir ab sofort Montag und Freitag nachmittags für euch da sind.

Wir freuen uns sehr viele Kunden und die, die es noch werden wollen, in den nächsten Jahren in unserer „neuen Kasse“ zu sehen.

Dir. Wolfgang Gredler



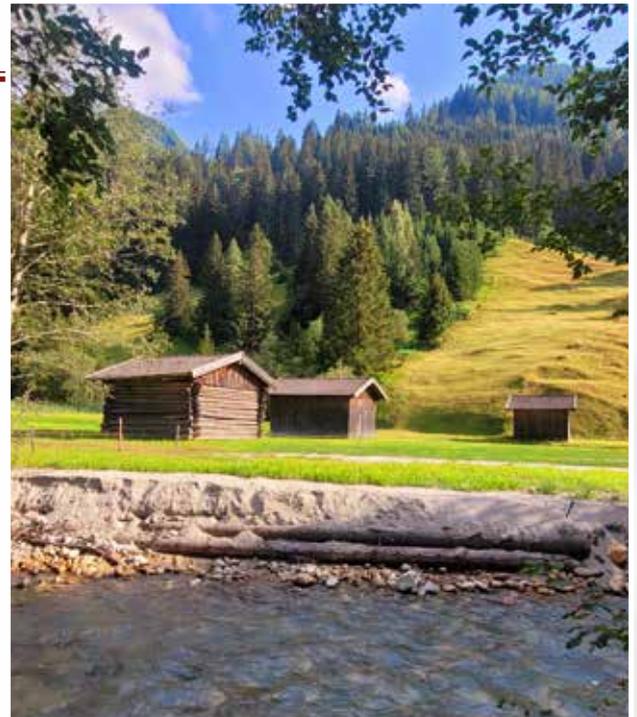
Aufräumarbeiten nach Hochwasser 2021

Nach der Schneeschmelze konnte im Frühjahr mit den Aufräumarbeiten der Hochwasserschäden vom 08.08.2021 begonnen werden. Neben den bereits geplanten naturnahen Verbauungen entlang des Valserbaches im Bereich Eben galt es vor allem, die weggerissene Brücke Untern Nock neu zu errichten und den Parkplatz wieder in Stand zu setzen.

Sämtliche Maßnahmen sollten möglichst schonend und kostengünstig sein, aber natürlich auch wirksam für allfällige neuerliche Unwetter. Sand- und Schotterbänke entlang des Valserbaches wurden teilweise entfernt und dienten als Schüttmaterial für den Parkplatz. Mit der zusätzlichen Sanierung der Ufer in Form von Holzkrainerwänden konnte doch eine wesentliche Verbesserung erreicht werden.



Foto: Paul Gogl



Zusätzliche Arbeiten am Bachverlauf sowohl oberhalb als auch unterhalb der Brücke sowie Sanierungen an beschädigten Wegen ins Trenkental und Durra runden diese umfangreichen Aufräumarbeiten ab.

Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung in den letzten Jahren konnte erreicht werden, dass die Arbeiten für die Neuerrichtung der Brücke von ihnen durchgeführt wurden. Ihre langjährige Erfahrung u.a. auch im Brückenbau, ermöglichte es, die Brücke ohne zusätzlichen Aufwand für Planung und Statik zu errichten. Allein diese Arbeiten hätten schon einen enormen Kostenfaktor ausgemacht.

Einigen mag die Brücke zu nieder oder zu schmal erscheinen, wir können uns aber glücklich schätzen, dass es uns gelungen ist, so ein massives Bauwerk zu errichten. Um eine größere Schutzwirkung beim bestehenden Parkplatz zu erreichen, wurde er mit Material aus unmittelbarer Umgebung bzw. aus dem Bach aufgeschüttet. Teilweise bis zu 2,5 m höher und mit Neigung sollte ebenfalls eine wesentliche Verbesserung darstellen.

Die Gesamtkosten der Arbeiten belaufen sich auf rd. € 180.000,-- und werden größtenteils mit dem Land Tirol (Katastrophenabteilung und GAF-Mittel) abgerechnet.

Bergsturz 2017 – Grundaufteilung beinahe abgeschlossen

Mit der Aufteilung von Grund und Boden an die betreffenden Eigentümer sind sämtliche Arbeiten des Bergsturzes im Tale abgeschlossen. Hier ging es vor allem darum, dass die rekultivierten Flächen gleichwertig an die betroffenen Eigentümer verteilt werden. Größe, Beschaffenheit des Grundes und Bodenqualität sind nur einige Kriterien, die berücksichtigt worden sind. Mit dieser nunmehr getroffenen Lösung konnte u.a. auch erreicht werden, dass bisherige Kleinflächen abgetauscht und mit der Hoffläche zusammengelegt wurden.

Am 24.12.2022 jährt sich der Bergsturz bereits zum fünften Male! Wer hätte damals daran gedacht, dass Felder und Wiesen wieder so rekultiviert werden und damit wieder landwirtschaftlich benutzbar sind? Nochmals darf hier ein großes Dankeschön an das Land Tirol bzw. an die einzelnen Abteilungen des Landes gerichtet werden. Es ist alles nicht selbstverständlich, schließlich wurden bereits bisher Millionen in Sicherheit, Verbesserung der Verkehrswege und Rekultivierung der landwirtschaftlichen Flächen investiert. Nachdem alle Grundeigentümer mit der neuen Aufteilung einverstanden sind, werden sie noch für die Inanspruchnahme der neuen Straßenführung bzw. des damit verbundenen erhöhten Grundbedarfes finanziell entschädigt.



Auch die Gespräche für die zugesagte Verbauung der Ultenlawine sind inzwischen fortgeführt worden. Bei den Mitte November anberaumten Finanzierungsgesprächen geht es darum, in welchem Verhältnis die Kosten verteilt werden (Bund, Land, Straße, Gemeinde). Die Einigung mit den betreffenden Grundeigentümern und entsprechenden Verhandlungen sollen die nächsten Schritte sein.



Foto: Cumulus - Fotoarchiv Tiroler Kunstkataster

Das alte Vals



Verabschiedung Pfarrer Ioan Budulai – Begrüßung Pfarrer Gabriel Thomalla

Nach zehnjähriger Tätigkeit im Seelsorgeraum Oberes Wipptal und natürlich auch in der Pfarre St. Jodok mussten wir uns Ende August von Pfarrer Mag. Ioan Budulai verabschieden. Seine Offenheit gegenüber den Menschen und den Problemen und auch das zu sagen was man denkt und will, werden wir von Pfarrer Ioan in bleibender Erinnerung behalten. Die Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Jodok – die ihm im Nachhinein betrachtet viel unberechtigte Kritik einbrachte – und die Innenrenovierung des Widums St. Jodok waren ihm ein großes Anliegen und wurde von ihm mit viel Engagement betrieben. Pfarrer Ioan will sich vermehrt seinem Studium widmen und ist als Aushilfspriester im Seelsorgeraum Fiecht-Stans-Vomp tätig. *Herzlichen Dank und alles Gute Ioan!*



V. l.: Pfarrer Dr. Gabriel Thomalla und PGR-Obfrau Irmgard Leitner



V. l.: Kpm. Florian Penz, Obmann Robert Eller, Pfarrer Mag. Ioan Budulai, Bgm. Klaus Ungerank

Der eine geht und der andere kommt! Im Beisein von Dekan August Ortner, sämtlicher Vereinsabordnungen, Vertreter der Pfarrgemeinden des Oberen Wipptals und natürlich der gesamten Bevölkerung wurde Pfarrer Dr. Gabriel Thomalla Anfang September in St. Jodok recht herzlich begrüßt. Er wollte einen zentralen Ausgangspunkt für sein priesterliches Wirken im Seelsorgeraum und hat sich daher entschieden, seine Zelte in St. Jodok aufzuschlagen. Nach der feierlichen Einführung in der Pfarrkirche St. Jodok durch Dekan August Ortner und einen Willkommensgruß durch Bgm. Klaus Ungerank, begab man sich anschließend zum Festplatz St. Jodok, wo die Feierlichkeiten bei Speis und Trank ein nettes Ende fanden. *Wir wünschen Pfarrer Gabriel für seine Tätigkeit im Seelsorgeraum Oberes Wipptal alles Gute!*



10 Jahre Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals

Seit 2012 ist St. Jodok/Schmirn/Vals ein Mitglied bei den Bergsteigerdörfern.

Ursprünglich wurde diese Initiative vom Österreichischen Alpenverein gestartet, mittlerweile wurde das Projekt internationalisiert und es kamen Orte in Deutschland (Bayern), Italien, Slowenien und der Schweiz dazu. Insgesamt gibt es derzeit 36 Orte mit diesem Prädikat.

Urlaub in einem Bergsteigerdorf – was bedeutet das?

Die Initiative Bergsteigerdörfer spricht umweltbewusste Gäste an, die bei der Wahl ihrer Urlaubsdestination Wert auf eine naturbelassene Bergregion legen, die vom Massentourismus und von der Technisierung unberührt geblieben ist. Orte und Regionen, in denen alles etwas beschaulicher abläuft, der Tourismus nicht den Aufschwung erlebte.

Der Gast ist in einem Bergsteigerdorf herzlich willkommen, er darf sich gemeinsam mit den Einheimischen an der Schönheit der Region, unserer Lebensweise und unseren traditionellen Bräuchen erfreuen. Wir dürfen von ihm wiederum einen respektvollen Umgang mit der Natur und unserer Kultur erwarten.

16 Partnerbetriebe – erfolgreicher Rückblick auf die letzten 10 Jahre

Die 16 Partnerbetriebe in Vals und Schmirn haben sich auf die Bedürfnisse des Alpingastes eingestellt. Dazu gehören z.B. eine Alpinbibliothek, ein frühes Frühstück für Wanderer und Skitourengeher oder die Vermittlung eines Bergführers. Außerdem wird Alpenvereinsmitgliedern ein Rabatt von 10 % auf den Übernachtungspreis gewährt.

Die Nächtigungszahlen sprechen eine eindeutige Sprache: von 2012 bis 2019 konnte bei gleichbleibender Bettenzahl die Nächtigungszahl verdoppelt werden. Im Jahr 2022 werden die Nächtigungszahlen in etwa wieder auf dem Stand wie vor der Pandemie sein.

Infrastruktur für den Alpingast erweitert

Seit 2012 wurde das Angebot für den Alpingast ständig erweitert und verbessert. So ist mittlerweile in der Stafflacher Wand bei St. Jodok neben dem 650 m langen Peter-Kofler-Klettersteig auch ein Drytooling-Übungsbereich sowie ein Alpinkletterbereich mit sieben Mehrseillängen in diversen Schwierigkeitsgraden entstanden. Heuer wurde ein neuer Klettergarten fertig gestellt, der vor allem Familien ansprechen soll.

NEU ab Dezember 2022: öffentliche Busverbindung am Wochenende nach Vals und Schmirn

Bereits in den ersten Jahren als Bergsteigerdorf wurde klar, dass es in der Mobilität Verbesserungspotenzial gibt.

Ab der Wintersaison 2022/23 wird auf Initiative der Gemeinden Schmirn und Vals und des Tourismusverbandes Wipptal der Linienverkehr der Regionalbusse in die Täler auch auf das Wochenende ausgedehnt.

Mehr als ein touristisches Label – Volksschulen werden eingebunden

Das Prädikat Bergsteigerdorf hat nicht nur eine touristische Bedeutung, sondern auch viel mit einem achtsamen Umgang mit unseren Ressourcen zu tun. Ein Hauptkriterium für ein Bergsteigerdorf ist ein gepflegtes Landschaftsbild, wofür vor allem unsere Landwirte verantwortlich sind, denen dafür ein großer Dank gebührt. Wichtig ist auch ein intaktes Vereinsleben, das von vielen Freiwilligen gepflegt werden muss. Bergsteigerdorf zu sein bedeutet in erster Linie, stolz auf das zu sein, was man ist und hat. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 haben sich die Volksschulen in Vals und Schmirn dazu bekannt, Bergsteigerdorf-Partner-Schulen zu werden.



Jubiläumsfeier am 17. und 18. September 2022

Der erste „runde Geburtstag“ wurde im Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals groß gefeiert. Am Samstag, dem 17.09. fand in der Pfarrkirche St. Jodok ein Gottesdienst mit anschließendem Festakt im Gemeindesaal statt. Am Sonntag, dem 18. 09. erhoben bei der Veranstaltung „Wenn i durchgea duch's Tal“ in Schmirn/Toldern zahlreiche Chöre, zum Teil aus anderen Bergsteigerdörfern, entlang eines kulinarischen Wanderweges ihre Stimme.

Helga Beermeister



Kindergarten



Veronika Hilber & Anna Schafferer mit den Kindern:

Stehend v.l.:

Patrick Kern, David Salchner, Lea Jenewein, Sarah Schmölzer, Martin Mair, Jonas Gatt, Nina Schlögl

Sitzen v.l.:

Levi Schmölzer, Jeremia Jenewein, Jakob Strobl, Magdalena Pernlochner, Maximilian Eller, Carlos Tanzer, Ida Penz, Johanna Kröll und Maximilian Pittracher - nicht im Bild: Stefan Eder

Kinderkrippe

Die Kinder der Gemeinden Vals und Schmirn Lian, Mathilda, Lara, Dorothea, Moritz, Felix und Ferdinand - nicht im Bild: Maximilian, Franziska und Alexander - fühlen sich bei **Barbara** und **Alexandra** in der Kinderkrippe sehr wohl.





Volksschule Vals - St. Jodok

1. + 2. Klasse

Dipl. Päd. Barbara Egger

Hinten stehend v.l.

Felix Salchner, Anna Gatt,
Nina Hilber, Elina Eller

Hinten sitzend v.l.:

Luis Eller, Carina Kern,
Vanessa Gatt, Madlen Strobl,
Zoe Fidler

Vorne kniend v.l.

Valentina Fidler, Elena Auer,
Darius Strâin, Kilian Vötter,
Josef Pernlochner, Fira Mohsin



Fotos: Josef Jenewein



3. + 4. Klasse VD'in Dipl. Päd. Bernadette Grünerbl

Hinten stehend, v.l.:

Theresa Gatt, Julia Eppensteiner,
Michael Fidler, Julia Rietzler

Vorne sitzend v.l.:

Hannah Onestingel, Thomas Riedl,
Valentina Gatt, Sophia Strobl,
David Strâin





Grauvieh Gebietsausstellung in Vals

Am 09.04. 2022 fand nach zwei Jahren Coronapause wieder eine Gebietsausstellung Vals – Schmirn des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Die Ausstellung wurde, so wie in den Jahren davor, im „Moars Feld“ abgehalten.

Trotz des kalten Wetters wurden 100 Stück Tiere ausgestellt. Gratulation allen Teilnehmern zur erfolgreichen Ausstellung.

Am Abend fand die Preisverteilung im Zelt statt und danach wurde ausgiebig gefeiert.

Vbgm. und Ortsbauernobmann Klaus Schmölzer



V. l.: Gesamtsiegerin *Antonia* (Züchter Helmut und Irmgard Jenewein) GV-Obmann Hans Pittl und LK-Präsident NR Josef Hechenberger



Fotos: Tiroler Grauviehzuchtverband

Ortsbäuerinnen

Den Welternährungstag am 16.10.2022 habe ich auch heuer wieder zum Anlass genommen, in die Schule zu gehen, um gemeinsam mit den Kindern in die spannende Welt der Landwirtschaft einzutauchen. Wir hatten jede Menge Spaß beim Butter machen und bei der anschließenden Jause.



Fotos: Heidi Bacher



Die Bäuerinnen Vals pflanzten zum 60-jährigen Jubiläum der Bäuerinnen Tirol eine „ANNE RUSSEL“ beim Dorfplatz und eine „HERZKIRSCHEN“ beim Widum St. Jodok.

Ein Vergelt's Gott geht an unserem Bgm. Klaus Ungerank, der uns die Bäume gesponsert hat, ein Danke geht auch an Heinz Leitner, David Ungerank und Lois Schmölzer für die Unterstützung beim Pflanzen der Bäume.

Ortsbäuerin Heidi Bacher

Jungbauernschaft / Landjugend Vals

„Gott zur Ähre“ - Bezirkserntedankfest 2022

Alle drei Jahre veranstaltet eine der 65 Ortsgruppen unseres Bezirkes das traditionelle Bezirkserntedankfest Innsbruck-Land und Stadt. In diesem Jahr hatte die Landjugend/Jungbauernschaft Neustift die Aufgabe bzw. die Ehre, das Fest durchzuführen. Schon während des Sommers haben wir die ersten Vorbereitungen getroffen, angefangen beim neuen Gerüst für die Krone über die Kornernte bis hin zum Binden waren wir aktiv. Am 17.09.2022 war es dann endlich soweit: die neue Erntekrone und den geschmückten Schlepper konnten wir beim Festumzug herzeigen. Den Rest des Tages ließen wir, gemeinsam mit allen anderen Ortsgruppen des Bezirkes, beim anschließenden Zeltfest ausklingen.

Fotos: Jungbauern Vals



Sommerfest

Am Samstag, den 11.06.2022 konnten wir endlich wieder nach dreijähriger Pause unser Sommerfest im Pavillon St. Jodok veranstalten. Für eine großartige Stimmung sorgten „Die fetzig'n Tiroler“, sodass die Tanzfläche bestens besucht war. Um Mitternacht wurde die große Tombola ausgelost. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, neben Pfiffbar und Discozelt konnten sich die Gäste auch an der Naglbar vergnügen. Bei herrlichem Sommerwetter waren zahlreiche Festbesucher aus Nah und Fern dabei, die bis in die frühen Morgenstunden mit uns gefeiert haben. Es war ein gelungenes „Fest!“ und in diesem Sinne möchten wir uns vor allem bei unseren fleißigen Helfern und Festbesuchern für diesen unvergesslichen Abend bedanken.

Kürbiswettbewerb

Unter dem Motto: „Wer hat den größten Kürbis?“ veranstaltete das Gebiet Kematen und Umgebung eine *Kürbischallenge*. Zum ersten Mal wollten wir bei diesem Wettbewerb mitmachen. Im Mai wurden die Kürbiskerne gesät und am Samstag, den 15.10. 2022 kam es dann zur Prämierung beim Gebietsball in Kematen. Mit einem Gewicht von 37 kg erreichten wir mit einem Kürbis den 2. Platz und noch weitere gute Plätze.

Schriftführerin Christina Jenewein





Neues Team beim Familienverband Vals – St. Jodok

Im Herbst 2021 wurde bekannt, dass ein neues Ausschuss-Team für den Katholischen Familienverband St. Jodok gesucht wird. Bei einem Treffen mit den ehemaligen Obfrauen Claudia Huter-Tschenett und Christine Spörr kristallisierte sich heraus, dass Patricia Schmölzer und Irmi Schmölzer-Lener als Obfrauen den Verein weiterführen. Mit Margit Salchner, Nicole Gatt, Sabine Gogl und Stefanie Eller fanden sich Engagierte, die den Ausschuss komplett machen.

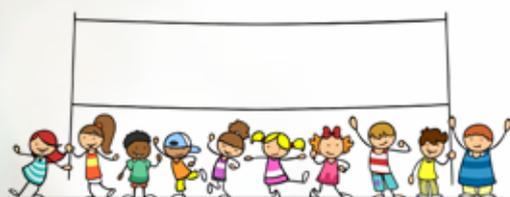
Unsere bisherigen Veranstaltungen ...

Anfang Jänner 2022 gestalteten wir gemeinsam mit Irmgard Leitner einen Familiengottesdienst. Der Vereinsname wurde auf Katholischer Familienverband Vals-St. Jodok erweitert. Wir begannen, junge Mütter und Familien anzusprechen und als weitere Mitglieder in den Verein aufzunehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, Frauen und Männer, die den Familienverband bereits seit Jahren unterstützen und wertschätzen. Weiters wurden Tauf-, Erstkommunions- und Schulstartgeschenke vereinbart und bei den Anlässen verteilt.



Den Kinderkreuzweg gestalteten wir, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Personen, wöchentlich in der Kirche St. Jodok. Zum Abschluss spazierten wir zur Rumlich Kapelle, wo, nach dem gemeinsamen Beten und Singen, eine kleine Jause ausgeschenkt wurde.

Die Muttertagsmesse wurde musikalisch mitgestaltet und die Mütter erhielten eine kleine Aufmerksamkeit.



Im Juni lud der Familienverband zu einem Brotbacknachmittag. Die Kinder ab ca. vier Jahre kneteten und formten geduldig und anschließend wurde das gelungene Gebäck verkostet.



Mitte September fand die Familienwallfahrt mit Pfarrer Karl-Heinz Peter in Padaun statt. Wir wanderten bis zur Pflerschers Kapelle und beim Ghf. Steckholzer ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Unsere letzte Veranstaltung war Ende Oktober. Wir veranstalteten (mit freundlicher Unterstützung der Raiba Wipptal – Stubaital Mitte) einen Kinoabend mit dem Film „Tom & Jerry“. 45 Mittelschüler genossen den Kinofilm bei Popcorn, Saftl und Bosna.



Fotos: Irmgard Schmölzer-Lener

PS: Du willst Mitglied werden? Dann melde dich bei einer Mitarbeiterin.

Irmgard Schmölzer-Lener

Wir hoffen, dass auch in Zukunft viele junge Familien, Mamas, Papas und Kinder unsere Ideen unterstützen und an den Veranstaltungen teilnehmen. Auf ein gegenseitiges Kennenlernen freut sich das Team des Katholischen Familienverbandes Vals - St. Jodok.

Gemischter Chor

So wie alle Vereine in unserer Gemeinde war die Zeit der Pandemie auch für die Chöre eine besondere Herausforderung. Nachdem der regelmäßige Probenbetrieb eingestellt werden musste und Auftritte nicht mehr stattfinden durften, war es auch nicht mehr möglich die kirchlichen Feste und Messen in der gewohnten Weise zu gestalten. Dennoch wurde auch während des Lockdowns, als der Messbesuch nicht mehr möglich und später nur wenigen Personen erlaubt war, von den Chorleitern Irmgard Leitner im Duett mit Alois Schmölzer, und von Hermann Mair mit dem Organisten Johannes Hittorf versucht, die musikalische Gestaltung der Messen zumindest im kleinen Rahmen aufrecht zu erhalten.

Die Zeit der COVID-Pandemie war so wie für viele auch für uns Sängerinnen und Sänger mit Änderungen im täglichen Leben verbunden und als das Vereinsleben völlig zum Erliegen kam, erschien es für unsere Vereine fast eine existentielle Bedrohung.



Mittlerweile hat sich die Situation einigermaßen stabilisiert und die Chöre haben sowohl die regelmäßigen Proben als auch die gewohnten Auftritte wieder aufgenommen. So konnte am 26.06.2022 dem Herz-Jesu-Sonntag im Beisein von Vizebürgermeister Klaus Schmölzer und Pfarrer Ioan Budulai auch die lang fällige Jahreshauptversammlung des gemischten Chores abgehalten, und der Ausschuss mit seinen bisherigen Vertretern wiedergewählt werden.

Bei diesem Anlass haben wir auch unseren langjährigen Organisten Johannes Hittorf verabschiedet. Er hat über ein Jahrzehnt lang keine Mühe gescheut unzählige mal von Aldrans nach St. Jodok zu kommen, um den gemischten Chor mit seinem Orgelspiel zu unterstützen.

Herzlichen Dank an Johannes und die besten Wünsche für seine zukünftigen Vorhaben.

Paul Jenewein



Rhythmischer Chor St. Jodok



Nach herausfordernden Jahren aufgrund der Corona Pandemie, in denen nur durch großes Engagement, Kreativität und Flexibilität musikalische Messgestaltungen möglich waren, durften wir zur Freude aller Chormitglieder die Veranstaltung „Wenn i durchgeah durchs Tal“ in Schmirn am 18.09.2022 mitgestalten.

Es war ein besonderes Erlebnis gemeinsam mit anderen Chören dabei zu sein. Vor allem der Abschluss, welchen wir mit allen Chören gemeinsam singen durften, war für uns etwas ganz besonderes und hatte sprichwörtlich „Gänsehautfeeling“.

Der Rhythmische Chor St. Jodok wurde vor fast 50 Jahren mit 2-maliger Namensänderung (Jazzchor und Jugendchor St. Jodok) im Herbst 1973 gegründet.

Derzeit besteht der Chor aus 14 Mitgliedern. Unsere Auftritte bei Messen, Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen, Adventsingen, usw. werden wir von Gitarren, teilweise auch von Ziehharmonika, Querflöte und Schlagzeug begleitet.

Obfrau Dagmar Eller und Schriftführerin Doris Eller



Musikkapelle Vals - St. Jodok

Endlich war im heurigen Jahr nach massiven Einschränkungen bzw. teilweisem Stillstand in den Jahren 2020 und 2021 durch die Pandemie wieder ein einigermaßen „normaler“ Musikbetrieb möglich. Wir konnten zwar erst (ein Monat verspätet) Ende Februar mit den Proben beginnen, zunächst nur in halber Besetzung, aber im Lauf des März waren Vollproben wieder möglich, aber immer noch unter Einhaltung diverser Corona-Vorschriften. Eine enorme Herausforderung für unseren Kapellmeister Florian Penz in musikalischer und unseren Obmann Robert Eller in organisatorischer Hinsicht.

Am 01.04.2022 (kein Aprilscherz!) wurde nach einer Musikprobe im Schnellverfahren – ohne gemütlichem Beisammensein -die Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020/21 nachgeholt.

Bis zum 28.05. 2022 standen die Proben und Teilproben, zum größten Teil zwei- bis dreimal wöchentlich im Zeichen der Vorbereitung zum Frühjahrskonzert in Steinach. Dieses Konzert, gespickt mit schwierigen Kompositionen aus der internationalen Blasmusikwelt war der absolute musikalische Höhepunkt des Jahres und forderte uns Musikanten besonders heraus. Bei diesem bestens besuchten Konzert gab es einen vielumjubelten Auftakt durch unsere Jungmusikanten und wir konnten schließlich auch mit den Leistungen der gesamten Musik zufrieden sein. Wir erhielten für diese Leistung viel Lob! Danke für euren zahlreichen Besuch.

Am 24.05.2022 mussten wir aus traurigem Anlass ausrücken und unser verstorbene Ehrenmitglied Otto Mair („Joggler Otto“) zum Grabe geleiten. Otto war über 50 Jahre ein verlässlicher Klarinettist und jahrzehntelang im Ausschuss aktiv.

Neben den jährlich wiederkehrenden kirchlichen Ausrückungen (vier Prozessionen, Erstkommunion, Floriani, Cäcilien Sonntag, Seelensonntag), waren wir noch für die FFW St.Jodok - Vals zur Fahrzeugweihe am 22.05.2022 (Messgestaltung und Konzert) im Einsatz.



Zweimal rückten wir zu Festveranstaltungen in Südtirol aus (Fahrzeugweihe mit Zeltfest in Vals/Südtirol und zur Jubiläumsfeier 50 Jahre Partnerschaft Sterzing/Kitzbühel) und nahmen an den Festumzügen sowie mit einem Konzert teil.



Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war die Ausrückung beim Bezirksmusikfest am 03.07.2022 in Navis (Festumzug und Kurzkonzert), an dem am Samstag abends 02.07.2022 auch unsere Jungmusik ihren Auftritt hatte.



Die stimmungsvolle Abschiedsfeier für den scheidenden Pfarrer Ioan Budulai am 15.08.2022 und den feierlichen Empfang für unseren neuen Pfarrer Gabriel Thomalla am 03.09.2022 durften wir ebenfalls musikalisch begleiten.

Es war uns auch ein großes Anliegen, für unsere treuen Fans und unsere Feriengäste zwei Platzkonzerte zu veranstalten und am 14.08.2022 unser traditionelles Sommerfest mit einem Konzert der Musikkapelle Pflersch und der „Burgschrüfler“ aus dem Gschnitztal abzuhalten. Diese drei Veranstaltungen waren sensationell gut besucht und wir bedanken uns für eure Treue.

Mit besonderem Stolz können wir berichten, dass unsere Musikkapelle durch den Eintritt von 13 begeisterten Jungmusikanten an Mitgliedern mächtig zulegen konnte. Endlich können wir damit unsere „mageren Jahre“, nachdem uns vor etlichen Jahren viele Musikanten verlassen hatten, ad acta legen, denn wir haben nunmehr die alte Stärke mit über 40 MusikantInnen wiederhergestellt! Und der Erfolgslauf geht unvermindert weiter: Es ist unserer Jugendreferentin Andrea Fidler gelungen, eine Jugendkapelle mit 25 Mitgliedern aus den eigenen Reihen zu gründen. Unser Kapellmeister übernahm die musikalische Leitung und die Konzerte der Jugendkapelle bei einer Veranstaltung in Pfons 2021,



beim Bezirksmusikfest in Navis sowie bei Konzerten in St.Jodok waren ein voller Erfolg. Dafür gebührt den Verantwortlichen großer Dank, insbesondere auch den Eltern und Musikschullehrern, die für die musikalische Ausbildung verantwortlich waren. Zahlreiche Leistungsabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes zeugen davon, dass mit den Jungmusikanten in Hinkunft zu rechnen sein wird. Wir sind sehr stolz auf unseren musikalischen Nachwuchs.

Aber auch etablierte Musikanten scheuten sich nicht, sich weiterzubilden und Leistungsabzeichen abzulegen, besonders hervorzuheben ist unsere Saxophonistin Sabrina Eller, die im Vorjahr das äußerst schwierig zu erwerbende „Goldene Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes“, erfolgreich abgelegt hat. *Wir gratulieren!*

Am 08.10.2022 fand die Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal statt, bei der auch Neuwahlen am Programm standen, nachdem einige Ausschussmitglieder aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen ihre Tätigkeit zurücklegen mussten.

Mit überwältigender Zustimmung durch die fast komplett anwesenden MusikantInnen gab es folgendes Wahlergebnis:

- *Obmann:* Bernhard Mair, Stv. Klaus Schmörlzer u. Helmut Mayr
- *Kassier:* Hubert Mair, Stv. Robert Eller
- *Schriftführerin:* Kristina Daum, Stv. Viktoria Jenewein
- *Jugendreferentin:* Andrea Fidler, Stv. Karoline Penz
- *Archivar:* Manfred Mair, Stv. Christine Spörr u. Alois Auer

Die Musikkapelle bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Vals, bei den Sponsoren und Gönnern für die finanzielle Unterstützung!

Werner Daum



FFW St. Jodok - Vals

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr St. Jodok-Vals beträgt ca. 130 Mitglieder. Besonders erfreulich ist, dass wir heuer unseren Mannschaftsstand um vier Kameraden erweitern konnten: Lukas Fidler (Vals), Armin Schmolzer (Vals), David Riedl (St.Jodok) und Elias Ungerank (St.Jodok).

Fahrzeugsegnung und Ehrungen

Ebenso wurden bei der Fahrzeugsegnung am 22.05.2022 die Ehrungen unserer Mitglieder vorgenommen. Die Voraussetzungen, damit ein Mitglied geehrt wird, wurden vom Landesfeuerwehrverband festgelegt und orientieren sich einerseits an der hierarchischen Funktion innerhalb der Feuerwehr, andererseits erfolgen sie aber auch auf Grund der Dauer wie lange sie bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitglied sind.

Medaille für Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

25 Jahre: Bernhard Vötter, Stefan Fidler und Ulrich Gogl

40 Jahre: Josef Mair und Werner Riedl

50 Jahre: Simon Gatt, Albert Kern, Franz Gatt und Erich Wieser

Bezirksfeuerwehrverdienstmedaille in Bronze:

Florian Kern, Martin Mair und Mathias Fidler und in **Gold:** Michael Gatt

Zu **Ehrenmitglieder** der FFW St. Jodok-Vals wurden ernannt : Bgm. Klaus Ungerank und Josef Mair

Verdienstmedaille des

Landesfeuerwehrverbandes Tirol Stufe 3:

Stefan Fidler

Die Freiwillige Feuerwehr St. Jodok-Vals gratuliert allen Jubilaren und beförderten Kameraden nochmals aufs Herzlichste.



Bewerbsteilnahmen 2022

- 25.06. Abschnittsnassleistungsbewerb Wipptal/Stubai in Schönberg (eine Gruppe)
- 15./16.07. Bezirksbewerb Innsbruck Land in Lans (zwei Gruppen)
- 24.09. Atemschutzleistungsabzeichen in Pfaffenhofen (eine Gruppe Bronze, eine Gruppe Silber)



Einsätze 2022

- 26.06. Brand im Freien
- 06.09. Brand im Freien
- 07.09. Brandmeldealarm Arche
- 13.09. Brand Schmolzers Kaser
- 14.09. Nachlöscharbeiten Schmolzers Kaser
- 01.01. – 15.12.: ca. 40 Verkehrsabsicherungen

Am 14.01.2023 werden Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier für die nächsten fünf Jahre von der Hauptversammlung neu gewählt.

Fotos: FFW St. Jodok-Vals



Abschließend möchten wir all unseren Förderern und Helfern ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die Unterstützung aussprechen und der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit danken.

Schriftführer Thomas Kirchmair



V. l.: Franz Gatt, Jasmin Jenewein, Martin Gatt, Erwin Hofmann, Laura Jenewein, Manuel Krautgasser, Viktoria Jenewein, Karl-Heinz Gatt, Wolfgang Fidler und Andreas Gatt; nicht im Bild: Richard Eller

Schützenkompanie Vals - St. Jodok

Auch die Schützenkompanie Vals-St. Jodok blickt auf ein aufregendes und spannendes Vereinsjahr zurück. Die letzten Jahre waren geprägt von der Corona-Pandemie, weshalb einige Veranstaltungen nicht durchführbar bzw. Ausrückungen nicht möglich waren.

Im heurigen Jahr konnten wir wieder unsere bewährten Veranstaltungen durchführen. Am 02.04.2022 veranstalteten wir das alljährliche „Serienwatten“ im Gemeindehaus Vals. Mehrere Mannschaften, auch aus den umliegenden Gemeinden nahmen daran teil, spannende Partien wurden ausgespielt. Diese Veranstaltung gehört bereits zu einem Fixtermin in unserem Veranstaltungskalender.

Weiters lud die Schützenkompanie Vals-St. Jodok am 02.10.2022 zum traditionellen Oktoberfest im Gemeindehaus Vals ein. Der gemütliche Nachmittag, ganz im Zeichen des bayrischen Brauchtums, war wiederum ein voller Erfolg und gut besucht.

Sämtliche Ausrückungen und Prozessionen konnten heuer wieder stattfinden und wurden von der örtlichen Schützenkompanie mitgestaltet.

Ein Highlight dieses Jahres war das Alpenregionstreffen der Schützen aus Tirol, Bayern und Südtirol in St. Martin in Passeier/Südtirol. Einige Schützen und Marketenderinnen unserer Kompanie nahmen daran teil. Ein weiterer Höhepunkt war das Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Matrei am Brenner. Der Einzug aller Schützenkompanien sowie einigen Musikkapellen durch das geschichtsträchtige „Markt!“ sorgte für einen unvergesslichen Moment.

Als Abschluss des heurigen Vereinsjahres stand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 06.11.2022 im GH Geraerhof am Programm. Der bestehende Ausschuss der Schützenkompanie Vals-St. Jodok wurde, im Beisein unseres Bgm. Klaus Ungerank, von der Vollversammlung gewählt. Neu in unserer Führung dürfen wir Jasmin Jenewein als Schriftführerin-Stv. und Laura Jenewein als Marketenderinnen-Betreuerin begrüßen. Wir wünschen ihnen für diese verantwortungsvollen Aufgaben alles Gute und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir nutzten auch diese Gelegenheit, unsere langjährige Marketenderin Anita Gatt in die „Schützenpension“ zu verabschieden.

Schriftführerin Viktoria Jenewein



Sportclub Vals - St. Jodok

Oktober 2021 übernahmen wir als junge Gruppe den Sportclub Vals – St. Jodok, rückblickend war es ein sehr aufschlussreiches und forderndes Jahr.

Es waren ein paar Veränderungen und Erneuerungen nötig. Im November wurde der Container von der Firmer Graber zum Stellplatz transportiert, dies verlief ohne Probleme und wir konnten schon bald die ersten Gäste bewirten und freuten uns schon auf den Liftbetrieb um den Kindern ein warmes Getränk und eine verdiente Pause im Conti anbieten zu können.

Leider zeigte sich schnell, dass der Conti seine Schwachstellen hatte und wir mussten das Dach so gut wie möglich reparieren, damit die Nässe nicht weiter rein kam.

Auch mit dem alten Pistengerät war eine große Herausforderung zu bewältigen, die Bergung aus dem Sand, die Reinigung der Ketten, das Tauschen von Flüssigkeiten und auch Teile mussten beschafft werden oder selbst konstruiert werden, da für so ein altes Gerät leider fast keine Ersatzteile mehr zu finden sind und wenn was gefunden wurde - die Beschaffung sehr kostenaufwendig war. Es wurde schnell klar der alte Bully musste ersetzt werden und zur großen Freude aller hat die Gemeinde dies ermöglicht und im Februar 2022 kam das neue Pistengerät und wir konnten für eine schöne Loipe sorgen, großer Dank nochmals an die Gemeinde und alle Sponsoren die beim neuen Pistenbully mitgewirkt haben.

Da Corona noch ein starkes Thema in diesem Jahr war, konnten wir leider keine Rennen oder größere Veranstaltungen organisieren, da die Auflagen dafür zu groß waren. Dafür haben wir im Conti für ein nettes Beisammen sein gesorgt und jeden möglichen Tag geöffnet, damit Groß und Klein einkehren konnte. Am 19.02.2022 durften wir sogar die Liveübertragung von der Nightshow der Edelweißgrauen im Conti zeigen und es war ein gelungener Abend für jeden, danke nochmals an Thomas Kirchmair für die Organisation.

Im Frühjahr war uns klar der Container musste nach Padaun, denn der erhielt über dem Sommer eine Rundum Restaurierung, auch hier einen Dank an die Familie Bacher wo der Container stehen durfte und alle Arbeiten verrichtet wurden.

Fotos: Sportclub Vals - St. Jodok



Im Großen und Ganzen war es ein forderndes und lehrreiches erstes Jahr, aber wir haben viel gutes und lobendes Feedback bekommen, dass uns zeigt wir sind auf dem richtigen Weg und das freut uns natürlich sehr. In der kommenden Saison haben wir uns natürlich schon einige Gedanken zu Rennen und Veranstaltungen gemacht und sind voller Tatendrang, um diese auch zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die neue Saison mit euch Allen und über einen Besuch im „neufrisierten“ Conti.



In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal bei allen Freunden, Helfern, Mitgliedern und Sponsoren bedanken die mit uns das erste Jahr gemeistert haben. DANKE!

Kathleen Schlosser



EHC St. Jodok

Am 14.05.2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des EHC Raiba St. Jodok mit Neuwahlen statt. Nachdem sich der gesamte Ausschuss bereit erklärt hat weiterzuarbeiten, wurde das Team um Obmann Christoph Jenewein einstimmig für eine weitere Periode bestätigt.

Obmann: Christoph Jenewein
 Obmann-Stv.: Thomas Riedl
 Kassier: Heinz Riedl
 Kassier-Stv.: Otto Jenewein
 Schriftführer: Michael Vötter
 Schriftführer-Stv.: Martin Leitner

Unter Beisein der Bürgermeister Vinzenz Eller und Klaus Ungerank gab Obmann Christoph Jenewein Rückblick auf eine turbulente Eishockey-Saison, wo es aufgrund von Corona dreimal zu einem Neustart der Saison gekommen war. Trotzdem war es möglich, in St. Jodok noch zwei Heimspiele zu absolvieren und die Liga trotz Einschränkungen fertig zu spielen. Großen Anklang fand wieder die Eisdisco, wo Besucher aus dem ganzen Wipptal für ein reges Treiben am Eislaufplatz in St. Jodok gesorgt haben. Die guten winterlichen Bedingungen ermöglichten knapp zwei Monate lang die Öffnung der Eisanlage. Speziell der Besuch der Raiffeisen Sumsi sorgte bei den zahlreichen Kindern für leuchtende Augen.

Neben dem Training von September bis März in der neuen Ausweichhalle in Sterzing konnten wir auch wieder zwei Trainingslager absolvieren. 2021 waren wir in der tschechischen Hauptstadt in Prag und in diesem Jahr in der neuen Eisarena in Bruneck zu Gast. Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu und wir sind schon wieder voller Tatendrang unsere Eisarena für alle Eisbegeisterten zu öffnen.

Der EHC Raiba St. Jodok bedankt sich bei der Gemeinde Vals, allen Sponsoren und der heimischen Bevölkerung für die laufende Unterstützung der vergangenen Jahre. Obmann Christoph Jenewein

Während der Ferien ab 27.12.2022 täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Ferien findet der Publikumseislauf mit Musik bei geöffneter Hockeybar samstags ab 17:00 Uhr statt. Hier sorgen wieder Spieler unseres Vereins für euer leibliches Wohl.



Fotos: EHC St. Jodok

Sofern es das Wetter zulässt, ist unsere Natureisanlage täglich geöffnet und frei zugänglich bis 22:00 Uhr.

Bis Ende Jänner stehen wieder eine Reihe von Eishockeyspielen im Rahmen des HOCKEY-CUP-Tirol in St. Jodok auf dem Programm.

| | | |
|----------------------|---------------|-----------|
| EC Newcomers | Di 27.12.2022 | 19:30 Uhr |
| EC Vikings Zirl | Di 03.01.2023 | 19:30 Uhr |
| HC Torpedo Innsbruck | So 08.01.2023 | 17:30 Uhr |
| EC Vikings Zirl | So 15.01.2023 | 17:30 Uhr |

Ausführliche Informationen findet ihr auf Facebook, der Homepage www.ehc-st.jodok.org und unter www.hockeycup-tirol.at

Es besteht die Möglichkeit zur Anmeldung eines EHC Raiba St. Jodok WhatsApp Newsletter, hier bitte einfach ein WhatsApp mit „Start“ an die Tel.Nr. 0664/2364118 senden und Ihr bekommt Informationen zum Eisbetrieb in St. Jodok.





Wir verabschiedeten uns von Alois Gatt und Anna Gatt

Unser Waldaufseher und Gemeindegänger, Alois Gatt, ist mit Ende des Jahres 2021 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Alois war jahrzehntelang Waldaufseher und Gemeindegänger in Vals, wobei sich in den letzten Jahren seine Tätigkeiten auf die Waldbetreuung konzentriert hat. Zusätzlich war er für die Waldaufsicht des Waldbetreuungsgebietes der Gemeinde Oberberg verantwortlich. Im Zuge einer kleinen Abschiedsfeier konnte sich Bgm. Klaus Ungerank und der Gemeinderat für seine Verdienste im Rahmen seiner Tätigkeit recht herzlich bedanken.

Anna Gatt, die in den letzten Jahren bei der Reinigung des Gemeindehauses tatkräftig mitgeholfen hat, ist im Frühjahr in Pension gegangen. Sie war Patrizia immer eine große Hilfe und hat die Arbeit auch mit großem Eifer erledigt. Ebenfalls bei einem kleinen Abschiedsessen konnte sich Bgm. Klaus Ungerank dafür bedanken und ihr alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschen.



Tiroler Ehrenamtsnadel

Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde wurden Irmgard Leitner und Alois Schmölzer die Tiroler Ehrenamtsnadel durch den Landeshauptmann verliehen.



Foto: Land Tirol

v.l.: BH Mag. Michael Kirchmair, LH Günther Platter, Irmgard Leitner, Alois Schmölzer und Bgm. Klaus Ungerank



Diamantene Hochzeit

Rosa (nicht im Bild) & Max Mair

Goldene Hochzeiten



LAbg. Florian Riedl und die Bürgermeister Klaus & Vinzenz gratulieren im Namen der Gemeinden Vals & Schmirn und wünschen den Jubelpaaren weiterhin alles Gute.

Anna & Friedrich Mair

Kreszens & Rudolf Tschenett

Aloisia & Johann Annewanter

Foto: Miriam Zingerle



Karin & Josef Gatt

Marianne & Adolf Mader

Juliane & Josef Fidler



GEBURTSTAGE

95 Jahre

Gertraud Pittracher
geb. 01.03.1927



90 Jahre

Mair Mair
geb. 26.05.1932



90 Jahre

Maria Mair
geb. 31.08.1932



85 Jahre

Alois Tschaikner-Gratl
geb. 12.06.1937



85 Jahre

Albina Riedl
geb. 01.11.1937

80 Jahre

Rosina Gstrein
geb. 09.03.1942



80 Jahre

Helmut Gatt
geb. 06.07.1942



75 Jahre

Anna Eller
geb. 09.03.1947



75 Jahre

Margit Gatt
geb. 31.03.1947



75 Jahre

Friedrich Mair
geb. 24.05.1947



75 Jahre

Adelheid Gatt
geb. 04.06.1947



UNSERE NEUE BANKSTELLE IN ST. JODOK: DIE BANK FÜR 2 TÄLER



WIR FREUEN
UNS AUF
EUER
KOMMEN